

Kommentar zur Jahresrechnung 2017

Allgemein

Das Geschäftsjahr 2017 war äusserst erfolgreich, konnte doch ein Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals) von CHF 4,5 Mio. erzielt werden, was rund CHF 5,4 Mio. über dem budgetierten Wert von CHF -0,9 Mio. liegt.

Die Veränderung des Organisationskapitals von CHF 3,8 Mio. präsentiert sich wie folgt:

Gebundenes Kapital

Erfreulicherweise resultierte aus dem Fonds «Langfristige Finanzanlagen» ein Finanzertrag in der Höhe von CHF 1,3 Mio., welcher gemäss Fondsreglement als Zuweisung an das gebundene Kapital für die Finanzierung des Verbandsfördermodells verbucht wurde.

Das ausserordentliche Sportparlament hat am 11. April 2017 den Beschluss gefasst, aus dem gebundenen Kapital (langfristige Finanzanlagen) den Betrag von CHF 8 Mio. für die Finanzierung der Kandidatur Olympische Winterspiele Sion 2026 zu entnehmen. In dieser Jahresrechnung sind die anteiligen Kosten von CHF 2 Mio. enthalten.

Der Exekutivrat hat anlässlich seiner Sitzung vom 27. März 2018 beschlossen, CHF 3,1 Mio. für das Verbandsfördermodell (CHF 1,1 Mio. für Nachwuchs- & Elitebeiträge und CHF 2,0 Mio. für Olympiabeiträge) sowie CHF 1,5 Mio. für das Projekt Digitalisierung zu Gunsten des gebundenen Kapitals zu verwenden.

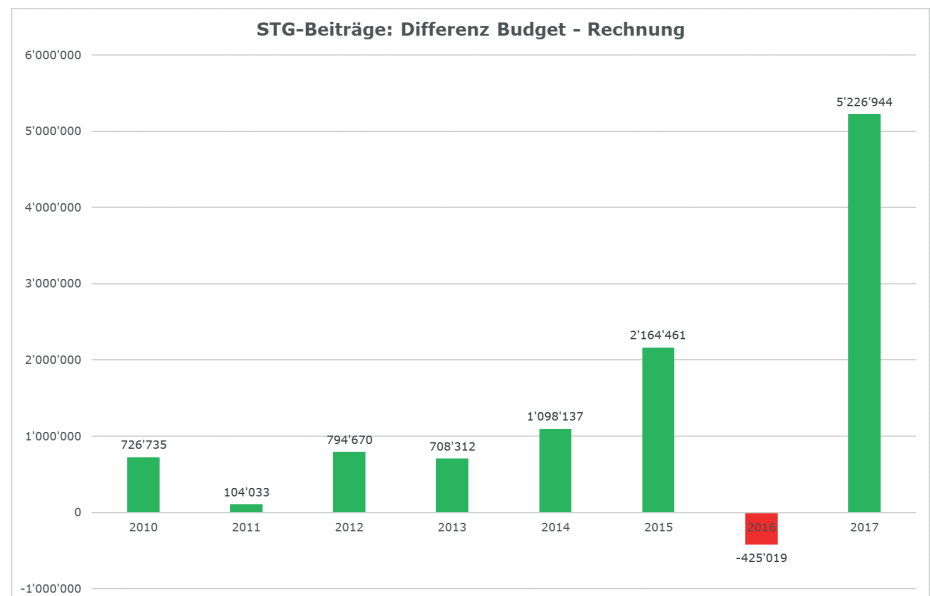
Freies Kapital

Das verbleibende Jahresergebnis von CHF 0,7 Mio. wird dem freien Kapital zugewiesen.

Betriebsertrag

Beiträge der öffentlichen Hand

Die Sport-Toto-Gesellschaft realisierte in ihrer Geschichte ein Rekordergebnis und konnte an Swiss Olympic die bisher höchste Beitragsausschüttung mit CHF 46,2 Mio. vornehmen. Diese ist effektiv CHF 5,2 Mio. höher als der Budgetbetrag (Achtung: im Budgetwert ist der Betrag für die vertragliche Weiterleitung der Athletenunterstützung an



die Sporthilfe von CHF 4 Mio. bereits in Abzug gebracht = Nettobetrachtung).

Die ausgewiesenen Beiträge des Bundesamts für Sport BASPO entsprechen der unterzeichneten Leistungsvereinbarung für das Jahr 2017. Die Budgetabweichung wird begründet durch nachträglich erhaltene Projektbeiträge für ein spezielles Projekt Kanu (Wasserkarten) und für das Projekt FTEM.

Die Position BAG-Programm «cool and clean» beinhaltet den zweckgebundenen Beitrag des Tabakpräventionsfonds (TPF) für das besagte Präventionsprogramm. Mit diesem Beitrag wurden die unter der Position «Entrichtete Beiträge und Zuwendungen» aufgeführten Programmkosten «cool and clean» vollständig finanziert. Im Rahmen des Programmabschlusses der Verfügung 2013–2017 konnten dem TPF Overheadkosten der Geschäftsstelle von Swiss Olympic für die fünfjährigen Dienstleistungen in Informatik, Buchhaltung, Geschäftsführung sowie Arbeitsplatzmiete von insgesamt CHF 1,4 Mio. in Rechnung gestellt werden.

Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Erlöse aus Sponsoring reduzieren sich in einem Nicht-Olympiajahr. Diese entsprechen den vertraglich vereinbarten Geld- und Sachleistungen. Im Betrag von CHF 2,2 Mio. sind nebst den Geldleistungen auch effektiv beanspruchte Sachleistungen im Umfang von CHF 0,6 Mio. enthalten. Der Gegenwert der Sachleistungen wird in den entsprechenden Aufwandpositionen in der gleichen Höhe erfasst.

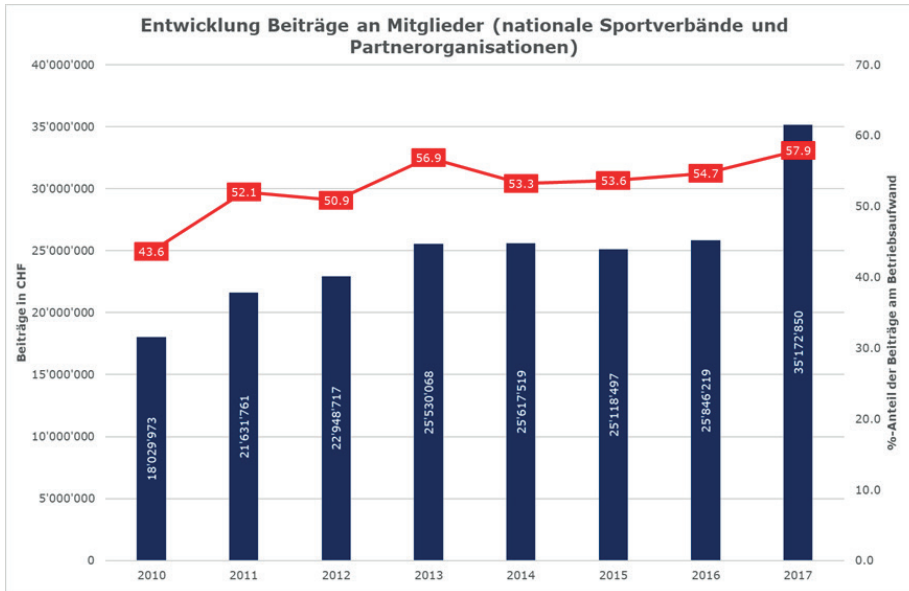
Betriebsaufwand

Entrichtete Beiträge und Zuwendungen

Beiträge an Mitglieder (nationale Sportverbände und Partnerorganisationen)

Die gesamten ausgewiesenen Beiträge an die nationalen Sportverbände und Partnerorganisationen von CHF 35,2 Mio. basieren auf den abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen für die Periode 2014–2018 (Wintersport-Verbände) bzw. 2017–2020 (Sommersport-Verbände). Als Grundlage für die Vergabe der Fördergelder dienen die Richtlinien «Beiträge an die Mitglieder von Swiss Olympic» sowie die Vorgaben aus den Leistungsvereinbarungen mit dem Bund und der Sport-Toto-Gesellschaft für den zweckgebundenen Einsatz der Fördermittel.

Kommentar zur Jahresrechnung 2017



Beiträge an BASPO (Leistungsauftrag)

Beim Zeitpunkt der Budgetierung war noch nicht klar, dass die Erarbeitung der neuen Ausbildungskonzeption einen Mehraufwand verursachen würde. Der zusätzliche Aufwand wurde von beiden Parteien zu gleichen Teilen getragen, so dass die definitive Leistungsvereinbarung Ende Dezember um CHF 0,2 Mio. gegenüber dem Budget erhöht wurde.

Beiträge an Swiss Olympic Sport Schools

Die Beiträge an die Swiss Olympic Sport Schools entsprechen den budgetierten Werten.

Aufwand Missionen

Die Aufwendungen in dieser Position sind deutlich tiefer ausgefallen, da aufgrund der politischen Lage auf eine Teilnahme am EYOF in Erzurum (Türkei) verzichtet wurde, was Minderkosten von CHF 0,4 Mio. zur Folge hatte. CHF 0,1 Mio. konnten durch tiefere Aufwendungen in der Vorbereitung für die Olympischen Spiele in PyeongChang eingespart werden.

Aufwand Multisport-Events

Der Betrag von CHF 0,59 Mio. stellt die aufgelaufenen Olympia-Kandidaturkosten für externe Beratungsleistungen sowie für Personalkosten von Swiss Olympic dar. Das Rahmenbudget in der Höhe von CHF 1 Mio. wurde am ausserordentlichen Sportparlament im März 2016 genehmigt. Wie einleitend erwähnt, sind in dieser Position zudem die CHF 2 Mio. für die Finanzierung der Kandidatur «Sion 2026» enthalten (Beitrag wurde dem OK bzw. Verein Sion 2026 überwiesen).

Aufwand Athletenunterstützung/Sporthilfe

Der vertraglich zugesicherte Sport-Toto-Beitrag für die Athletenunterstützung an die Stiftung Schweizer Sporthilfe von CHF 4,52 Mio. fällt um CHF 0,52 Mio. höher aus als im Nettopbudget ausgewiesen (siehe auch Hinweise unter Beiträge der öffentlichen Hand).

Aufwand Trainerprüfungen

Die vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI vereinnahmten Beiträge von CHF 0,18 Mio. wurden vollumfänglich an das Bundesamt für Sport BASPO für die Organisation der Trainerprüfungen weitergeleitet.

Aufwand Dopingbekämpfung

Der angefallene Aufwand von CHF 1,9 Mio. gegenüber der Stiftung Antidoping Schweiz stellt den vertraglich zugesicherten finanziellen Unterstützungsbeitrag dar. Die Kosten der Disziplinarkammer für Dopingfälle entsprechen mit CHF 0,12 Mio. den Erwartungen.

Aufwand Programme

In der Position «cool and clean» von CHF 3,52 Mio. sind die in diesem Zusammenhang angefallenen Programmkosten für Sachaufwendungen von CHF 2,3 Mio., kantonale Botschafter «cool and clean» von CHF 0,6 Mio. sowie Personalkosten für «cool and clean»-Mitarbeitende von Swiss Olympic von CHF 0,6 Mio. ausgewiesen. Diese sind vollständig mit dem Tabakpräventionsfonds-Beitrag finanziert.

Die Abweichungen resultieren aus Verschiebungen von Programmkosten aus dem Vorjahr sowie aus nicht ausgelösten Projekten. Über die ganze Verfügungsdauer 2013–2017 gesehen, konnten seitens vom TPF gesprochene Mittel von CHF 0,77 Mio. mangels entsprechender Projektkosten nicht beantragt werden.

Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt um CHF 0,3 Mio. höher aus als budgetiert. Dies resultiert einerseits aus den vom Exekutivrat zusätzlich bewilligten Stellen im Bereich Public Affairs (Umgliederung des budgetierten Betrages von Sachaufwendungen in Personalaufwand) und für das Projekt «Schule bewegt». Andererseits wurde der Bereich Kommunikation reorganisiert bzw. wieder personell zentralisiert: Die in den vergangenen Jahren von externen Agenturen vorgenommenen Kommunikationsarbeiten für die Abteilung Verbandsmanagement wurden vom Kommunikationsteam der Abteilung Marketing & Kommunikation übernommen. Die Abteilung wurde dementsprechend vergrössert. Dies hatte eine Reduktion der externen Agenturkosten beim Sachaufwand bei gleichzeitiger Erhöhung des Personalaufwands zur Folge.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 0,5 Mio. tiefer aus als erwartet. Einerseits sind die Kosten für den Fahrzeug- und Transportaufwand deutlich tiefer als budgetiert (infolge Flottenwechsel zu Toyota). Andererseits sind die Kosten im Informatikaufwand (Lizenzkosten Software und externe Leistungen Outsourcing) sowie im Werbeaufwand (Kommunikationsleistungen gemäss Vertrag Sport-Toto-Gesellschaft) höher als geplant. Der Betrag von CHF 0,39 Mio. in der Position «Sonstiger betrieblicher Aufwand» beinhaltet die Vorsteuerkürzung bei der Mehrwertsteuer.

Abschreibungen

Die Abschreibungen fallen tiefer an infolge der zeitlichen Verschiebung von Ersatzbeschaffungen neuer IT-Hardware in das folgende Jahr 2018.

Finanzergebnis

Der Finanzertrag setzt sich hauptsächlich aus den Erträgen der langfristigen Anlagen und den Wertschriftenanlagen zusammen. Der Finanzaufwand beinhaltet im Wesentlichen die Kosten für die Vermögensverwaltung und die anfallenden Bankspesen. Bedingt durch die nicht realisierten Kursgewinne auf den Finanzanlagen fällt das Finanzergebnis um CHF 1 Mio. besser aus als budgetiert.

Ausserordentliches Ergebnis

Rückzahlung von Versicherungen für vergangene Perioden führen zu einem ausserordentlichen Ergebnis von CHF 0,02 Mio.

Swiss Olympic



Cornel Hollenstein
Vizedirektor

Daniel Schlapbach
Leiter Finanzen